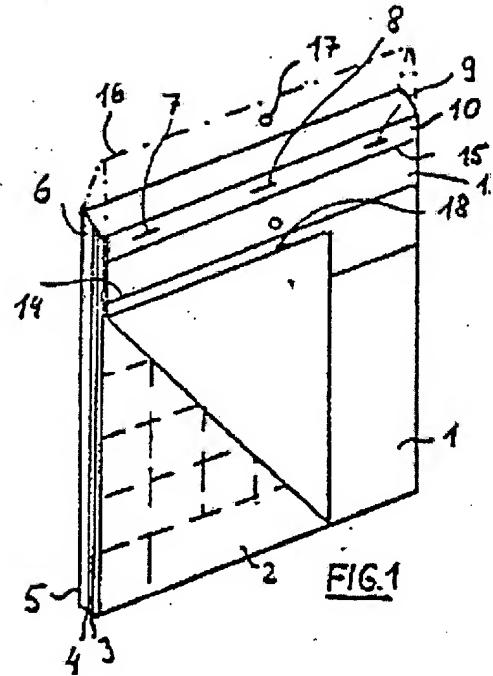


Tear-off calendar

Patent number: DE3143667
Publication date: 1983-05-11
Inventor: BARIE EHRHARD (DE)
Applicant: BARIE EHRHARD
Classification:
- **international:** B42D5/06
- **european:** B42D5/04D; B42D5/06B
Application number: DE19813143667 19811104
Priority number(s): DE19813143667 19811104

Abstract of DE3143667

A tear-off calendar has sheets (2, 4.....) divided into perforated fields corresponding to the days of the assigned month.





Offenl. gungsschrif
(11) DE 31 43 667 A 1

(21) Aktenzeichen: P 31 43 667.6
(22) Anmeldetag: 4. 11. 81
(43) Offenlegungstag: 11. 5. 83

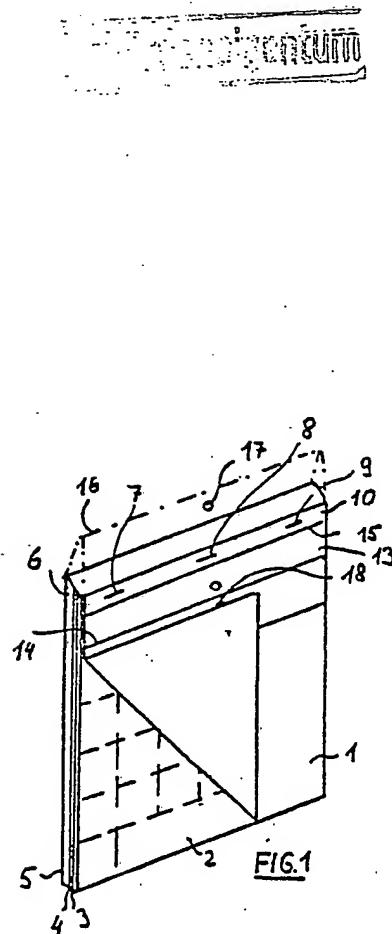
(11) Anmelder:
Barié, Ehrhard, 6920 Sinsheim, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

DE 31 43 667 A 1

(54) Abreißkalender

Abreißkalender mit einem in perforierte Felder, entsprechend den Tagen des zugeordneten Monats unterteilten Bögen (2, 4 ...). (31 43 667)



000-11-01

3143667
P 28 205
2.11.81.

Patentansprüche:

1. Abreißkalender aus mehreren, gleichgroßen Bögen, die gestapelt entlang eines Randes miteinander verbunden und entlang der dadurch entstandenen Verbundleiste perforiert sind, dadurch gekennzeichnet, daß einzelne Bögen (2, 4 ...) in rechteckige Felder (23, 24 ...) unterteilt und entlang der Ränder (34, 35, 36 ...) dieser Felder perforiert sind.
2. Abreißkalender nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwölf, den einzelnen Kalendermonaten zugeordnete, in Felder unterteilte Bögen (2, 4 ...) vorgesehen sind, die in einem für alle diese Bögen gemeinsamen, sechsunddreißig gleichgroße Felder umfassenden Grundraster (22) siebenundzwanzig bis einunddreißig perforierte Felder aufweisen entsprechend der Anzahl der Tage des jeweils zugeordneten Monats.
3. Abreißkalender nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß alternierend zu den zwölf in Felder unterteilten Bögen (2, 4 ...) glatte Bögen (1, 3 ...) vorgesehen sind.
4. Abreißkalender nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Grundraster sechs Zeilen (27 bis 32) zu je sechs Feldern (37 bis 42) umfaßt und daß ein den Platz von fünf Feldern umfassender Abschnitt (33) in der Verbundleiste (10) fernstgelegenen Felderzeile (32) vorgesehen ist.

04.11.81

3143667

2

Anmelder: Ehrhard BARIÉ
Werderstraße 81
6920 Sinsheim

Amtliches Aktenzeichen: Neumeldung

Aktenzeichen des Anmelders: P 48 205

Vertreter: Dr. Hans Karl HACH
Patentanwalt
Tarunstraße 23
D-6950 Mosbach-Waldstadt

Bezeichnung: Abreißkalender

Uhr 11.00
3

3143667
P 48 205
2.11.81.

ABREISSKALENDER

Die Erfindung betrifft einen Abreißkalender aus mehreren, gleichgroßen Bögen, die gestapelt entlang eines Randes miteinander verbunden und entlang der dadurch entstandenen Verbundleiste perforiert sind.

Bei einem bekannten, solchen Abreißkalender ist jedem Kalendermonat ein Bogen zugeordnet, auf dessen dem Beschauer zugekehrter Seite neben einer bildlichen Darstellung das Kalendarium, bestehend aus den Daten und den zugehörigen Wochentagen des betreffenden Monats, aufgedruckt ist. Es sind auch Abreißkalender bekannt mit den einzelnen Kalendertagen zugeordneten Kalenderblättern, auf denen neben dem Kalendarium den betreffenden Tagen zugeordnete Sinnsprüche oder Informationen angebracht sein können.

Bei einem bekannten Abreißkalender der eingangs genannten Art könnte man Information, die an einzelnen Kalendertagen Beachtung finden sollen, zwar auf den den betreffenden Monaten zugeordneten Bögen aufdrucken mit einem Hinweis auf den betreffenden Tag, aber das findet dann erfahrungsgemäß nicht die gewünschte Beachtung an dem jeweils betreffenden Tag. Solche an bestimmten Tagen beachtlichen Informationen werden zum Beispiel im Gartenbau benötigt, um an die vielen über die Jahreszeit verteilt durchzuführenden Maßnahmen zeitgerecht zu erinnern.

Es ist Aufgabe der Erfindung, einen Abreißkalender der eingangs genannten Art so auszustalten, daß es möglich ist, solche Informationen so anzubringen, daß sie auch zu dem gewünschten Datum Beachtung finden.

Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß einzelne Bögen in rechteckige Felder unterteilt und entlang der Ränder dieser Felder perforiert sind.

Die perforierten Felder sind einzeln abreißbar und können mit einem Datum und der diesem Datum zugehörigen Information bedruckt werden und dann an dem betreffenden Datum abgerissen werden. Die Information steht dann als Abriß handlich zur Verfügung. Unabhängig davon bietet der Kalender die Möglichkeit von monatlichen Übersichten auf entsprechenden glatten Bögen, die also, abgesehen von der Perforation entlang der Verbundleiste, nicht perforiert sind.

Zweckmäßig bereitet man für jeden Tag ein perforiertes Feld vor, so daß für jedes beliebige Datum Informationen auf dem zugeordneten Feld vermittelt werden können. Dem wird eine Weiterbildung der Erfindung gerecht, die dadurch gekennzeichnet ist, daß zwölf, den einzelnen Kalendermonaten zugeordnete, in Felder unterteilte Bögen vorgesehen sind, die in einem für alle diese Bögen gemeinsamen, sechsunddreißig gleichgroße Felder umfassenden Grundraster siebenundzwanzig bis einunddreißig perforierte Felder aufweisen, entsprechend der Anzahl der Tage des jeweils zugeordneten Monats.

Das dabei verwendete Grundraster erleichtert die Übersichtlichkeit und bietet auch in den fortschreitend abgerissenen Bögen einen monatlich immer wiederkehrenden Hinweis über den fortgeschrittenen Monatsverlauf und erfolgte beziehungsweise versäumte Abrißtätigkeit.

Zweckmäßig umfaßt das Grundraster sechs Zeilen zu je sechs Felder. Dann kann man einen den Platz von fünf Feldern umfassenden Abschnitt zweckmäßig in der der Verbundleiste fernstgelegenen Felderzeile vorsehen.

11.11.81
5

3143667
p 48 205
2.11.81.

Die fünf für den Abschnitt verwendeten Felderplätze sind in jedem Monat frei verfügbar, weil von den sechsunddreißig Feldern des Grundrasters maximal nur einunddreißig für die langen Monate benötigt werden. Die immer gleiche Anordnung des Abschnittes macht es möglich, für jeden Monat, unabhängig von der Länge des Monats, immer das gleiche Abrißschema zu gewinnen, zum Beispiel beginnend mit dem Feld für den ersten Tag des Monats in der der Verbundleiste fernsten Zeile und dann fortschreitend in der nächsten Zeile und so fort. Dabei bleiben in den kürzeren Monaten die Positionen der letzten Tage unbenutzt und stehen für andere Informationen, zum Beispiel Bestellscheine oder dergleichen, zur Verfügung.

Es empfiehlt sich, alternierend zu den perforierten Bögen glatte Bögen anzuordnen, die, ebenso wie die jeweils nachfolgenden oder die jeweils vorausgehenden perforierten Bögen, den gleichen Monaten zugeordnet sind.

Wird auf einem perforierten Bogen der Abschnitt abgerissen, dann wird auf dem darunter liegenden, glatten Bogen der betreffende Platz sichtbar. Dort könnte man für den betreffenden Monat das Monatskalendarium anbringen, das dann von Anfang an während des ganzen Monats sichtbar ist, auch wenn der betreffende perforierte Bogen vor dem glatten Bogen des gleichen Monats hängt.

Die Erfindung wird nun anhand eines bevorzugten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

In der Zeichnung zeigt:

Figur 1 perspektivisch einen Abreißkalender nach der Erfindung mit teilweise hochgeschlagenem, glatten Januarblatt,
Figur 2 in Draufsicht das Januarblatt aus Figur 1,
Figur 3 das sechsunddreißig Felder umfassende Grundraster, und
Figur 4 den in Felder unterteilten, dem Januar zugeordneten Bogen.

Gemäß Figur 1 sind mit 1 bis 4 vier Bögen und mit 5 weitere Bögen bezeichnet, die sämtlichst gleichgroß sind und gestapelt entlang des oberen Randes 6 durch Klammern 7, 8, 9 miteinander verbunden sind. Entlang der dadurch entstehenden Heftleiste 10 sind sämtliche Bögen durchgehend perforiert, die betreffende Perforation für die Bögen 1 und 2 ist mit 11 beziehungsweise 12 bezeichnet.

Entlang dieser Perforationen können die einzelnen Bögen bei Bedarf von der Heftleiste 10 abgerissen werden. Vor dem Bogen 1 können noch ein oder mehrere Deckblätter, ebenfalls abreißbar perforiert, angeordnet sein.

Vor den vordersten Bogen ist eine Lasche 13 geheftet, die parallel zum oberen Rand 6 zwei Falze 14, 15 aufweist. Geknickt entlang der Falze kann diese Lasche 13 in die durch die strichpunktiierte Linie 16 angedeutete Stellung gebracht werden und dient dann als Aufhänger. Sie ist zu diesem Zweck mit Bohrungen 17, 18 versehen.

Der Bogen 1 ist dem Januar zugeordnet und auf seiner dem Beschauer zugekehrten Seite mit einem Bild 20 und in seinem unteren Bereich mit einem Kalendarium 21 bedruckt.

Ebenfalls dem Januar zugeordnet ist der dahinter abgeheftete Bogen 2, der in einem orthogonalen, sechsunddreißig gleichgroße Felder umfassenden Grundraster 22 in 31 Felder 23, 24, 25, 26 ... unterteilt ist, die den Monatstagen des Januar

3143667
P 48 205

zahlenmäßig zugeordnet sind, wie durch die Ziffern in Figur 4 angezeigt. Das Grundraster umfaßt sechs Zeilen 27 bis 32 zu je sechs Feldern 37 bis 42. Der Platz von fünf Feldern in der der Heftleiste 10 fernsten Zeile 32 wird von einem Abschnitt 33 eingenommen. Entlang der Ränder 34, 35, 36 ... der Felder 23, 24, 25, 26 ... und des Abschnittes 33 ist der Bogen 2 perforiert, so daß man entlang der Perforationen den Abschnitt 33 und die Felder nacheinander abreißen kann. Die Felder sind mit den zugeordneten Tagen entsprechenden Informationen bedruckt, die in der Zeichnung nicht dargestellt sind.

Der Bogen 3 ist ein glatter Bogen entsprechend wie der Bogen 1 und dem Februar zugeordnet. Der Bogen 4 ist ein in Felder unterteilter Bogen, der entsprechend dem Bogen 2 aus Figur 4 dem Februar zugeordnet ist, und so fort bis zu dem letzten, in Felder unterteilten, dem Dezember zugeordneten Bogen, auf den dann ein starker Karton als rückwärtiger Abschluß folgt:

- 8-
Leerseite

Numm r: 3143687
Int. Cl.³: B 42 D 5/06
Anmelde tag: 4. November 1981
Offenl gungstag: 11. Mai 1983

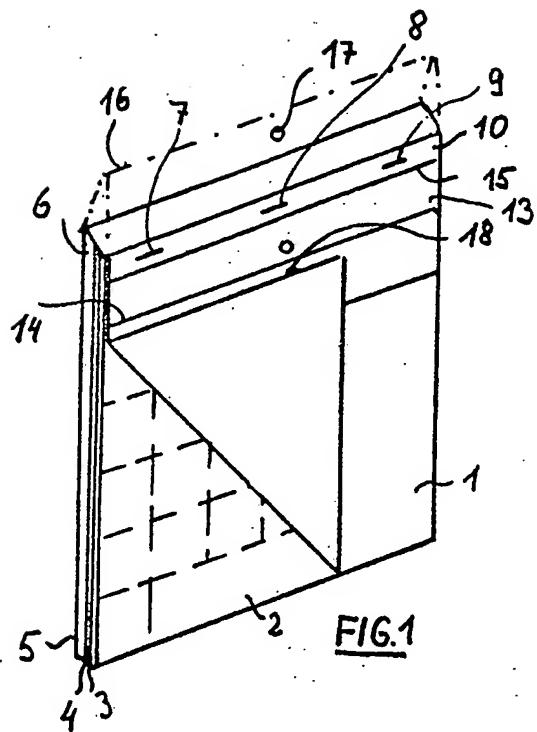


FIG.1

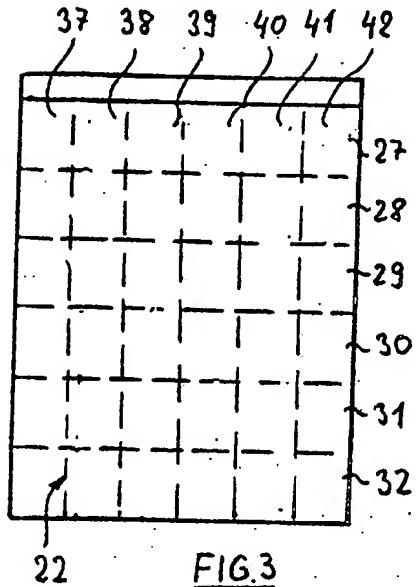


FIG.3

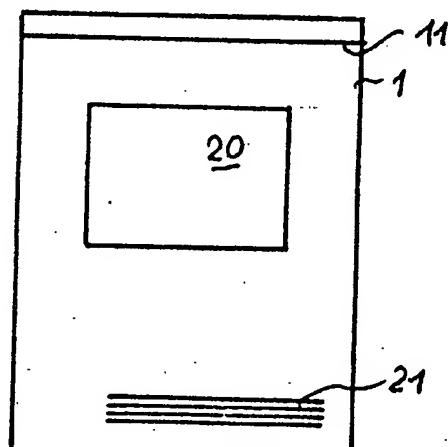


FIG.2

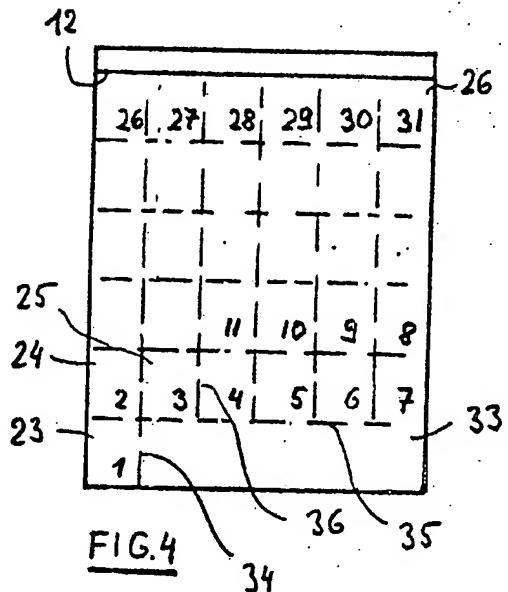


FIG.4